

Developer Stories: Annika Wickert – die Netzwerkerin

Frage: Wie bist du zum Programmieren gekommen?

Annika Wickert: So richtig das Interesse für Computer geweckt hat eigentlich ein Spiel, bei dem ich nicht weiterkam. Da habe ich mal geschaut: Wie wird so ein Spiel eigentlich gemacht? Habe in den Programmcode geschaut, wild irgendwelche Zahlen geändert und geschaut, ob das etwas auslöst, wenn ich das Spiel jetzt wieder starte. Und habe so quasi meine ersten Programmier-Erfahrungen gesammelt, mit: okay, wenn ich hier dran drehe, dann wird das schneller oder langsamer und dann kann ich es wohl doch schaffen. Das waren so meine ersten Gehversuche in der Programmierung.

Frage: Wie kam es dazu, dass du Netzwerktechnik machst?

Annika Wickert: Auf einmal hieß es: Du bist jetzt die Hauptverantwortliche für Netzwerk, weil du bist die einzige, die „Switch“ richtig buchstabieren kann. Und: Viel Spaß mit dem neuen Rechenzentrum!

Frage: Was fasziniert dich an der Arbeit an Netzwerken?

Annika Wickert: Ich mag Netzwerke sehr gerne und bin da auch sehr tief drinnen. Sowohl auf Linux-Seite, ein bisschen auf Windows-Seite und ein bisschen auf der Netzwerk-Seite selber. Ich mag das Zusammenspiel zwischen den Komponenten und bin nicht gerne diejenige, die dasteht und sagt: Das Netzwerk geht bis hier hin und eine Applikation muss das Problem sein, sondern ich verstehe gerne den kompletten Stack. Netzwerk ist aber schon mein Steckenpferd, weil es mich einfach fasziniert, die ganzen Technologien, die da dahinter sind.

Frage: Was ist dein Job bei GitHub?

Annika Wickert: Wir automatisieren viel, was das Netzwerk angeht. Sind also viel am Entwickeln, von Python, Ansible, was es da so gibt. Entwickeln viel, dass das Netzwerk – möglichst ohne manuell etwas zu machen – optimal läuft.

Frage: Was macht die Arbeit bei GitHub aus?

Annika Wickert: Man kann es eigentlich gar nicht so genau beschreiben. Es ist wie eine große Open-Source-Community. Jeder arbeitet an seinen Projekten, man spricht sich ab, schreibt Roadmaps, man plant, wie die Umsetzung funktionieren soll. Und am Ende arbeitet man zusammen an diesem großen Projekt, das GitHub ist.